

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Fortschreitende Digitalisierung	7
1.2	Der Zweck von Journal Entry Tests (JET)	8
1.3	Pflicht zur Durchführung von JET	10
1.4	Journal Entry Tests und die sieben „W-Fragen“	13
1.4.1	Wer?	14
1.4.2	Was?	15
1.4.3	Wo?	15
1.4.4	Wann?	15
1.4.5	Wie?	16
1.4.6	Warum?	16
1.4.7	Woher?	17
1.4.8	Empfohlener Mindestumfang von JET	17
2	Notwendige Vorüberlegungen zu Datensatzstrukturen	19
3	Grundsätzliche Vorgehensweise	24
3.1	Planungsphase	24
3.2	Datenanforderung und -übernahme	26
3.3	Datenvalidierung	32
3.4	Datenaufbereitung	37
3.5	Durchführung der Journal Entry Tests	44
3.6	Interpretation der Ergebnisse	44
4	Prüfungsziele und Erläuterung der einzelnen JET-Abfragen	46
4.1	Prüfungsziele in Verbindung mit JET	46
4.2	Erläuterung einzelner JET	48
4.2.1	Anzahl Buchungen pro Erfasser	48
4.2.2	Manuelle Buchungen auf Automatikkonten	54
4.2.3	Soll-Buchungen sowie Statistik der Umsatzerlöse	54
4.2.4	Buchungen mit ungewöhnlichen Buchungstexten	57

4.2.5	Gegenkontenanalyse	61
4.2.6	Hohe Auszahlungen bei Kassenkonten	64
4.2.7	Zeitnahes Erfassen und Buchen	64
4.2.8	Buchungen an Wochenenden und Feiertagen	73
4.2.9	Doppelte Buchungen	75
4.2.10	Gerundete Ziffern vor dem Komma	78
4.2.11	Belegnummernlückenanalyse	79
4.2.12	Buchungen über Schnittstellen	80
4.2.13	Buchungen zum Abschlussstichtag	84
4.3	Möglicher Berichts-/Dokumentationsaufbau von Journal Entry Tests	85
5	Weiterführende Hinweise zur Ergänzung von Journal Entry Tests durch vertiefende Datenanalysen	91
6	Anlage	99
	Abbildungsverzeichnis	103
	Tabellenverzeichnis	105
	Stichwortverzeichnis	107